

Leinenpflicht für Hunde

Die Leinenpflicht für Hunde ist auf **Länderebene** geregelt. Das Land **Baden-Württemberg** wiederum hat die Leinenpflicht auf die **Städte- und Gemeindeebene** abgewälzt. Deshalb gelten **keine einheitlichen Regelungen**, vor allem keine einheitlichen, klaren Verbote. Als **Richtlinie** kann allerdings gelten:

Gebiet	Regelung	Bemerkungen/ Rechtliche Grundlage
innerorts	Leinenpflicht Ausnahme: spezielle Hundeführwiesen mit dementsprechenden Schildern	
außerorts (allgemein)	keine Leinenpflicht , außer im Bereich von Kinderspielplätzen, Spiel- und Liegewiesen und Wassertretanlagen u.ä. und wenn durch Schilder geregelt.	
Wald (allgemein)	Keine Leinenpflicht, Hund muss allerdings im Einwirkungsbereich des Hundeführers sein, d.h. in Sicht- und Hörweite und dem/der Hundeführer/in gehörchen. außerdem im Bereich von Kinder- spielplätzen, Grillstellen, Spiel- und Liegewiesen und Wassertretanlagen In der allgemeinen Schonzeit (März- April) kann die untere Jagdbehörde Leinenpflicht erlassen.	§ 83 Abs. 2 LWaldG - Ordnungs- widrigkeiten Die obere Jagdbehörde kann in sensiblen Gebieten Wildruhegebiete ausweisen bzw. das Betreten (zeitweise) untersagen (gilt auch für Menschen ohne Hund). § 51 JWMG
Landschaftsschutzgebiet (LSG)	i.d.R. keine Leinenpflicht , wenn doch, dann stehen dementsprechend Schilder, außerdem im Bereich von Kinderspielplätzen, Spiel- und Liegewiesen und Wassertretanlagen	
Naturschutzgebiet (NSG)	i.d.R. Leinenpflicht (und Wegegebot) , allerdings nicht pauschal meistens stehen dementsprechend Schilder	

In **allen** Fällen muss der Hund im **Einwirkungsbereich des Hundeführers sein**, d.h. in Sicht- und Hörweite und dem/der Hundeführer/in gehorchen, sonst drohen Bußgelder (bis zu 5000,- €)

Meldungen an die **untere Naturschutzbehörde (LRA)**. Auch **Naturschutzwarte** können Gebiete begehen und Hundebesitzer ansprechen, haben aber keine Weisungsbefugnis.